

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

20.09.2026

Minderjährige Personengruppe verletzte zwei junge Frauen | Mutmaßlicher Buntmetalldieb flüchtete | Straßensperrung nach Verkehrsunfall mit Motorrad

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 351|2026

In eigener Sache:

Die Polizeiliche Beratungsstelle in der Brückenstraße 12 im Chemnitzer Stadtzentrum bleibt aus dienstlichen Gründen am kommenden Dienstag, den 22. September 2026 und am Dienstag, den 29. September 2026 geschlossen. Die beiden obligatorischen Beratungstage entfallen somit. Es wird um Beachtung gebeten. (Ry)

Chemnitz

Minderjährige Personengruppe verletzte zwei junge Frauen

Zeit: 19.09.2026, 21:10 Uhr bis 21:25 Uhr

Ort: OT Kaßberg

(2732) Zu einer zunächst unklaren Gemengelage wurde die Polizei am Samstagabend gerufen. Dabei ging es um eine flüchtige siebenköpfige Kinder- bzw. Jugendgruppe, die zwei Frauen (23, 24) verletzt und bestohlen hatte. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand hatte sich Folgendes zugetragen:

An der Haltestelle Barbarossastraße in der Weststraße warteten zunächst die 23-Jährige sowie die Tätergruppe, bestehend aus einem etwa neun- bis elfjährigen Jungen und sechs etwa 13-jährigen Mädchen, auf den Bus. Die augenscheinlich alkoholisierten und aggressiven Kinder bzw. Jugendlichen sollen die junge Frau plötzlich beleidigt haben, weswegen sich ein Disput entwickelte. In der weiteren Folge gingen sie auf die 23-Jährige los, schlugen sie mehrfach, sprühten ihr offenbar Pfefferspray ins Gesicht und stahlen

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

ihr die Handtasche. Als der Bus an der Haltestelle einfuhr, stieg die Tätergruppe zu. Die leicht verletzte Geschädigte berappelte sich und rief ihre Freundin (24) an, die an der nächsten Haltestelle in der Henriettenstraße auf denselben Bus wartete.

Dort angekommen, verließ die Tätergruppe wieder den Bus, woraufhin die 24-Jährige von den Kindern bzw. Jugendlichen die Herausgabe der geraubten Handtasche forderte. Die junge Frau griff sich die Tasche aus den Händen eines Mädchens und es kam erneut zu einer Auseinandersetzung. Sie schlugen und traten auf die 24-Jährige ein, sprühten ihr Pfefferspray ins Gesicht und griffen sich das Smartphone der leicht verletzten Geschädigten, welches sie im Gerangel verloren hatte. Letztlich schritten Zeugen ein, sodass die Tätergruppe in Richtung Andrépark davonlief.

Alarmierte Rettungskräfte versorgten die beiden verletzten Frauen wenig später. Die Tätergruppe, welche aus der Handtasche etwas Bargeld, Tabak und einen Pullover sowie das Smartphone (rund 1.200 Euro wert) erbeutet hatte, war von eingesetzten Polizisten nicht mehr festzustellen. In beiden Fällen wurden Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung in Tateinheit mit Beleidigung und Diebstahl aufgenommen. Ersten Hinweisen zu Tatbeteiligten gehen die Ermittler bereits nach. Zudem wurde die Sicherung der Videoaufnahmen aus dem Bus zur Identitätsfeststellung veranlasst. (Ry)

Feuer brach in Wohnung aus

Zeit: 19.09.2026, 09:50 Uhr polizeibekannt

Ort: OT Schloßchemnitz

(2733) In einer derzeit unvermieteten, aber offenbar dennoch durch Unbekannte genutzten Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Bergstraße brach morgens ein Brand aus. Alarmierte Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten die Flammen zügig löschen und eine Ausdehnung des Wohnungsbrandes verhindern. Wie sich anschließend zeigte, war das Feuer auf einer Matratze in einem der Zimmer ausgebrochen. Im Ergebnis waren keine Verletzten zu verzeichnen, aber ein entstandener Sachschaden in Höhe von ca. 20.000 Euro. Ermittelt wird außerdem wegen fahrlässiger Brandstiftung. (Ry)

Warnbaken erfasst und beschädigt - Zeugen gesucht

Zeit: 18.09.2026, 18:45 Uhr

Ort: OT Röhrsdorf, Bundesautobahn 4, Erfurt – Dresden

(2734) Im Baustellenbereich der BAB 4, kurz vor einer Fahrbahnteilung an der Anschlussstelle Chemnitz-Mitte, wechselte am Freitagabend ein derzeit unbekanntes Fahrzeug vom rechten in den linken Fahrstreifen. Dabei erfasste das Fahrzeug zwei beleuchtete Warnbaken, welche dadurch beschädigt wurden und von Polizisten später von der Fahrbahn beräumt werden mussten. Das unbekannte Fahrzeug war an der Unfallstelle nicht mehr festzustellen. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro.

Wer kann Angaben zum flüchtigen Verursacher-Fahrzeug bzw. dem Fahrer/ der Fahrerin machen? Hinweise nimmt das Autobahnpolizeirevier Chemnitz unter Telefon 0371 8440-0 entgegen. (Ry)

Landkreis Mittelsachsen

Einbrecher wollten in Supermarkt eindringen

Zeit: 20.09.2026, 00:20 Uhr bis 00:30 Uhr

Ort: Döbeln

(2735) In der Rudolf-Breitscheid-Straße versuchten zwei unbekannte Täter in einen Supermarkt einzubrechen. Laut Zeugen soll einer der beiden mit Wucht einen Einkaufswagen gegen die Eingangstür geschoben haben, sodass diese splitterte. Der andere Täter habe derweil versucht, die Tür aufzudrücken. In den Markt gelangten sie aber nicht. Der Sachschaden wurde auf mindestens 2.000 Euro geschätzt. (Ry)

Mutmaßlicher Buntmetalldieb flüchtete

Zeit: 19.09.2026, 23:30 Uhr

Ort: Erlau, OT Crossen

(2736) Einer Streifenwagenbesatzung fiel auf der S 200 kurz vor Mitternacht ein Pkw VW auf, den die Beamten kontrollieren wollten. Doch bevor es dazu kam, trat der VW-Fahrer auf das Gaspedal und flüchtete in Richtung Schweikershain/Erlau. Dabei beschleunigte der VW auf mehr als 170 km/h auf der Staatsstraße, sodass die Polizisten ihn auch im Sinne der Sicherheit zunächst ziehen lassen mussten. In der Ortslage Crossen konnten sie wieder aufschließen und fanden den VW verlassen auf einem Feld. Im Innenraum des Fahrzeugs entdeckten die Beamten diverse abgeschnittene Kabel, die vermutlich aus Diebstahlhandlungen stammten.

Da anzunehmen war, dass der VW-Fahrer in Richtung eines nahen Waldes bzw. nahegelegener Gleisanlagen davongelaufen war, wurden Unterstützungskräfte angefordert. Die Einsatzkräfte durchsuchten schließlich das Waldstück und fanden einen am Boden kauern den Mann (51, deutsch). Es war der flüchtige VW-Fahrer, der vorläufig festgenommen wurde. Der 51-Jährige stand laut Drogenvortest unter dem Einfluss von Cannabis und Amphetamine, ist nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis und an seinem VW waren gestohlene Kennzeichen angebracht gewesen. Er wurde auf ein Polizeirevier gebracht, wo eine Blutentnahme und weitere polizeiliche Maßnahmen erfolgten. Auf Weisung der Chemnitzer Staatsanwaltschaft wurde die Festnahme letztlich aufgehoben, sodass der 51-Jährige in der Nacht zu Sonntag wieder seiner Wege gehen durfte.

Woher die sichergestellten Kabel stammen, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Der Deutsche muss sich außerdem wegen seiner waghalsigen Flucht unter Drogeneinfluss, dem Kennzeichendiebstahl in Verbindung mit Urkundenfälschung und Fahrens ohne Fahrerlaubnis strafrechtlich verantworten. (Ry)

Verkehrsunfall mit Schienentrabi

Zeit: 19.09.2026, 13:00 Uhr

Ort: Wechselburg

(2737) Eine 61-jährige fuhr am Samstagnachmittag mit einem VW-Transporter rückwärts aus einer Grundstückszufahrt in Richtung Bahnhofstraße zwischen Wechselburg und Hartha. Am dort befindlichen Bahnübergang übersah sie vermutlich einen kreuzenden Schienentrabi mit zwei angehängten Waggonen und kollidierte mit diesem. Durch den Aufprall wurden drei Fahrgäste (w/86, w/94, m/70) des historischen Schienenfahrzeugs leicht verletzt. Sie mussten von hinzugerufenen Rettungskräften vor Ort behandelt werden. Gesamtsachschaden: Rund 4.000 Euro. (weto/Ry)

Erzgebirgskreis

Mutmaßliche Drogendealer von Security gestellt

Zeit: 19.09.2026, 21:45 Uhr polizeibekannt

Ort: Börnichen

(2738) Auf einem Volksfest in der Dorfstraße wandten sich mehrere Besucher am Abend an Security-Mitarbeiter, weil ihnen von zwei jungen Männern Drogen zum Kauf angeboten worden waren. Die Sicherheitsleute stellten daraufhin die beschriebenen Männer (22, 24) auf dem Festgelände und verständigten die Polizei. Wie sich herausstellte, hatte der 24-jährige drei Cliptütchen mit einer pulvrigen Substanz einstecken. Ein von den Beamten durchgeführter Test der sichergestellten Substanz reagierte positiv auf Kokain. Gegen die beiden Deutschen wurden daraufhin Ermittlungen wegen unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln eingeleitet. (Ry)

Straßensperrung nach Verkehrsunfall mit Motorrad

Zeit: 19.09.2026, 09:20 Uhr

Ort: Grünhainichen, OT Waldkirchen

(2739) Die 46-jährige Fahrerin eines Pkw Renault beabsichtigte in der Ortslage Waldkirchen, aus einer Nebenstraße auf die Börnicher Straße (S 223) in Richtung Augustsburg nach links abzubiegen. Während des Abbiegens kam es zur Kollision mit einem vorfahrtsberechtigten Motorrad Yamaha, welches auf der Börnicher Straße in Richtung Börnichen fuhr. Der 66-jährige Kradfahrer kam zu Sturz, wurde schwer verletzt und musste schließlich im Krankenhaus stationär behandelt werden. Die Autofahrerin blieb unverletzt. Aufgrund der Unfallaufnahme sowie der rettungs- und Aufräumarbeiten war die Straße für etwa drei Stunden voll gesperrt. Der Gesamtsachschaden beläuft sich auf etwa 19.000 Euro. (weto/Ry)

Kradfahrer leicht verletzt

Zeit: 19.09.2026, 14:40 Uhr

Ort: Mildenau

(2740) Der Fahrer (70) eines Motorrades Kawasaki befuhr die Annaberger Straße (S 218) aus Richtung Mildenau. In einer Linkskurve kam er aus noch ungeklärter Ursache zu Sturz und verletzte sich leicht. Die Kawasaki war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 4.000 Euro. (weto/Ry)

Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss

Zeit: 19.09.2026 17:05 Uhr

Ort: Lugau, OT Ursprung

(2741) Eine 38-Jährige befuhr mit einem Kleinkraftrad Simson am Samstagabend die Alte Flockenstraße (S 246) in Richtung Mittelbach. Rund 500 Meter nach dem Ortsausgang Ursprung kam sie alleinbeteiligt zu Sturz und musste anschließend aufgrund erlittener leichter Verletzungen von einer verständigten Rettungswagenbesatzung versorgt werden. Der entstandene Sachschaden wurde auf ca. 750 Euro geschätzt. Ein von Polizisten mit der 38-Jährigen durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 1 Promille. Bei der deutschen Beschuldigten wurde anschließend eine Blutentnahme durchgeführt. Die Polizei hat indes Ermittlungen wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet. (rijo/Ry)